

Thema: Fisher Separation

Erklären Sie den Grundgedanken der Fisher Separation.

Gemäß dem Modell der Fisher Separation können Marktteilnehmer (z.B. Unternehmen) ihren Nutzen maximieren, indem sie ihre Investitionsentscheidung von der Finanzierungsentscheidung trennen.

Prinzipiell gilt im Fisher Modell die Annahme eines vollkommenen Kapitalmarkts. Zur Beurteilung einer Investition wird der (einheitliche) Marktzinssatz als einziges Maß herangezogen.

Das Verhältnis zwischen Rendite und (einheitlichem) Marktzinssatz entscheidet über die Durchführung bzw. Unterlassung einer Investition.

Nennen Sie mindestens zwei Annahmen der Fisher Separation.

- # Homogenitätseigenschaft des Kapitals
- # Perfekter Kapitalmarkt
- # Rationalität der Marktteilnehmer
- # Abwesenheit von Transaktionskosten

Nennen Sie das Effizienzkriterium der Fisher Separation.

Alle zur Auswahl stehenden Investitionsalternativen mit einer Rendite größer als der Marktzins werden immer realisiert (Optimales Investitionsprogramm).

Nennen Sie die mathematische Formel für die Berechnung der Rendite im Rahmen der Fisher Separation.

Einzahlung bzw. Investitionsrückfluss / Auszahlung bzw. Investitionsbetrag

Beurteilen Sie, ob die folgende Investitionsalternative durchgeführt oder unterlassen wird: Investitionsbetrag in Periode 0 = 150T Euro, Investitionsrückfluss in Periode 1 = 200T Euro und Marktzinssatz = 12%.

- (1) Rendite (R) = $200T / 180T = 1,11 \rightarrow 11\%$
- (2) Marktzinssatz (i) $\rightarrow 12\%$
- (3) Marktzinssatz > Rendite \rightarrow Unterlassung der Investition

Beurteilen Sie, ob die folgende Investitionsalternative durchgeführt oder unterlassen wird: Investitionsbetrag in Periode 0 = 400T Euro, Investitionsrückfluss in Periode 1 = 500T Euro und Marktzinssatz = 15%.

- (1) Rendite (R) = $500T / 400T = 1,25 \rightarrow 25\%$
- (2) Marktzinssatz (i) $\rightarrow 15\%$
- (3) Marktzinssatz < Rendite \rightarrow Durchführung der Investition